

	<p>Objekt: Pfannenträger</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1981-308</p>
--	--

Beschreibung

Der hier abgebildete sogenannte Pfannenträger weist keine Farbspuren auf. Mit dem nach vorne geschobenen, spitzen Kinn und den nach unten gezogenen Mundwinkeln, wirkt sein Gesichtsausdruck recht grimmig. Auf der Oberseite seines Kopfes ist eine Mulde eingearbeitet. Sie diente vermutlich zum Abstellen von Pfannen und Töpfen. Die Haare des Pfannenträgers erinnern an ähnliche Frisuren der Stauferzeit. An der Vorderseite seines Brustkorbes sind drei Aussparungen, die vermutlich zum Einhängen von Speißstangen dienten. Ein weiterer Pfannenträger (Inv. Nr. 1981-309) wurde 1827 in Rottenburg ausgegraben. Der Pfannenträger gelangte 1862 aus der Sammlung Ignaz von Jaumanns ins Stuttgarter Lapidarium.

[Diana Bevilacqua]

Grunddaten

Material/Technik:

Sandstein

Maße:

H. 74 cm, B. 19 cm, T. 23 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1251-1300
	wer	
	wo	Neckarschwaben
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	

[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ignaz von Jaumann (1778-1828)
	wo	

Schlagworte

- Bauplastik
- Figur (Darstellung)
- Küchengerät

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 44